

# PRESSEMITTEILUNG

PM 2/14



## Immer online, aber sozial engagiert –

### Jeder zweite Jugendliche ist ehrenamtlich aktiv

Erste Ergebnisse der JIM-Studie 2014

*Stuttgart, 14.11.2014* – Jugendliche in Deutschland sind nach eigener Einschätzung an einem durchschnittlichen Wochentag 192 Minuten online. Kommunikation, Unterhaltung, Information und das Spielen im Netz nehmen damit etwas mehr Zeit im Alltag der Zwölf- bis 19-Jährigen ein als noch vor einem Jahr (179 Minuten). Bei mehr als drei Stunden Online-Aktivität kommt Engagement im echten Leben keineswegs zu kurz: Jeder zweite Jugendliche engagiert sich ehrenamtlich. Dabei werden durchschnittlich 1,5 Ehrenämter, also freiwillige Tätigkeiten in Vereinen, Gruppen oder Institutionen ausgeübt, für die die Jugendlichen keine oder nur geringe Bezahlung erhalten. Knapp ein Viertel betätigt sich in einem Sportverein beispielsweise als Trainer, 17 Prozent übernehmen Ehrenämter als Streitschlichter, Tutor oder Mentor in der Schule. Jeder Zehnte engagiert sich bei der Jugendfeuerwehr, beim Roten Kreuz oder THW. Dies sind erste Ergebnisse der JIM-Studie 2014 (Jugend, Information, (Multi-) Media) des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest, die am 28. November 2014 der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Auch Freundschaften werden nicht vernachlässigt: Persönliche Treffen sind nach wie vor und trotz aller digitalen Kommunikation von zentraler Bedeutung, 79 Prozent der Jungen und Mädchen verabreden sich regelmäßig mit Freunden oder Bekannten. Weiterhin treiben sieben von zehn Jugendlichen in ihrer Freizeit mindestens mehrmals pro Woche Sport. Knapp jeder Dritte (29 %) unternimmt regelmäßig etwas mit der Familie, 23 Prozent spielen selbst ein Instrument oder singen in einem Chor.

Die Gesamtergebnisse der JIM-Studie 2014 werden am 28. November 2014 im Musikpark Mannheim der Öffentlichkeit präsentiert. Neben Fakten zum Thema Smartphone und zur Glaubwürdigkeit der Medien enthält die Studienreihe Basisdaten zum Freizeitverhalten der Jugendlichen sowie Mediennutzungsdaten zu Fernsehen, Radio, Internet, Büchern und digitalen Spielen.

Die Studienreihe JIM (Jugend, Information, (Multi-) Media) wird vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest seit 1998 jährlich in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk durchgeführt. Die repräsentative Studie bildet das Medienverhalten der Jugendlichen in Deutschland ab. Für die Befragung wurden 1.200 Jugendliche zwischen zwölf und 19 Jahren im Frühsommer 2014 telefonisch befragt.

**Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest ist eine Kooperation der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK). Die Durchführung der Studie erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk (SWR). Kooperationspartner bei der JIM-Studie ist die Zeitungs Marketing Gesellschaft (ZMG).**

Bei Fragen steht Ihnen Thomas Rathgeb zur Verfügung unter:  
Telefon: 0711 / 66 99 152 oder E-Mail: [t.rathgeb@lfk.de](mailto:t.rathgeb@lfk.de).